

Grußwort zum 20. Kinderfilmfest im Land Brandenburg 2011 „Klappe, die 20.!“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Filmemacher gehören zur uralten Zunft der Geschichtenerzähler. Alle großen Geschichtenerzähler seit Homer waren Entertainer und Weltenforscher. Ihre Namen kennen wir nicht mehr, ihre Geschichten aber haben überlebt. In Geschichten haben sie die Menschen und die Welt erforscht, sie haben Rätsel gelöst und uns zugleich neue Rätsel aufgegeben.

Auch im Kino werden Geschichten erzählt: Spannende Filme ziehen große und kleine Zuschauer in den Bann, im Kino geht der Puls schneller, wir verlieren das Zeitgefühl und fühlen uns an fremde Orte versetzt. Filme lassen uns am Leben anderer Menschen teilhaben, zeigen uns die Wirklichkeit aus einer neuen Perspektive und stellen Fragen, die oft mit uns selbst zu tun haben.

Auch wenn uns die Welt heute nicht mehr so rätselhaft erscheint wie den Menschen vor tausenden Jahren – jedes Kind geht seine eigenen Wege und will seinen Platz finden. Geschichten sind dabei wichtige Wegbegleiter, um Erfahrungen zu machen, sich selbst zu begegnen und die eigenen Lebensfragen zu erkunden. Deshalb brauchen Kinder die besten Geschichten, glaubwürdige und phantastische, ernste und heitere – um sich mit der Welt auf Augenhöhe auseinanderzusetzen. Kinder brauchen Filmgeschichten, wie sie das Kinderfilmfest im Land Brandenburg präsentiert.

Filme sind Fenster zur Welt. Sie machen mit fernen Ländern und fremden Kulturen bekannt, sie lassen uns die Welt mit anderen Augen sehen. Filme erweitern den Horizont und das eigene Weltverständnis. Filme können dabei helfen, uns in andere einzufühlen und fördern Verständigung, Toleranz und Weltoffenheit.

20 Jahre Kinderfilmfest im Land Brandenburg – das sind viele Filmgeschichten aus aller Welt. Viele Schülergenerationen haben die Filmfeste erlebt. Die jüngste wächst mit einer wahren Flut von Bildern und Geschichten auf – im Fernsehen, auf DVD, im Kino oder im Internet, da will der Umgang mit bewegten Bildern gelernt sein. Das Kinderfilmfest leistet einen Beitrag zur Medienkompetenz und Medienbildung – mit medienpädagogischer Begleitung, mit Unterrichtsmaterialien und Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer.

Das Kinderfilmfest hat einen guten Weg gefunden, Filmkultur und Filmbildung in die Regionen des Landes zu tragen. Das Festival hat dafür eine besondere Struktur: ein Netzwerk, in dem Landeseinrichtungen und -initiativen sowie Einrichtungen und Initiativen auf kommunaler und lokaler Ebene zusammenarbeiten, und zwar ressortübergreifend. Alle Beteiligten sind von der Idee und den Zielen des Kinderfilmfestes überzeugt, das ist beispielgebend. Das Kinderfilmfest hat es geschafft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Für die Schulen, die Kitas und Horte in den beteiligten Orten ist es längst zu einer Tradition geworden und fest in vielen Jahresprogrammen verankert.

Allen Besucherinnen und Besuchern des 20. Kinderfilmfestes im Land Brandenburg wünsche ich spannende Filmerlebnisse, erkenntnisreiche Diskussionen und anregende Auseinandersetzungen mit den Filmgeschichten. Und dem Kinderfilmfest im Land Brandenburg wünsche ich viele weitere erfolgreiche Jahre!



Dr. Martina Münch
Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg